



TÄTIGKEITSBERICHT 2023



WER SIND WIR?

Jangu e.V. ist ein innovativer und gemeinnütziger Verein für Entwicklungszusammenarbeit im Bildungsbereich. Ein ganzheitliches Programm in Uganda entfaltet Potentiale von Menschen mit schwieriger Vergangenheit und befähigt sie, die Ursache ihrer Schicksale nachhaltig zu bekämpfen. Geförderte werden selbst zu Fördernden in einem Kreislauf, der eines Tages äußere Hilfe für Uganda überflüssig machen soll! Wir versetzen benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Uganda (darunter z.B. Waisenkinder, Geflüchtete, Straßenkinder oder Opfer von Gewalt und Missbrauch) in die Lage, aus ihrer Vergangenheit eine Stärke zu machen und sich für systemischen Wandel einzusetzen. Bildung stellt die Grundlage der individuellen Entwicklung und unsere Social Innovation Academy (SINA) führt Absolvent*innen in die Selbstständigkeit: als Sozialunternehmer*innen mit positiver Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	Seite 4
Bildungspatenschaften	Seite 5
Social Innovation Academy (SINA)	Seite 10
Aktivitäten in Mpigi	Seite 12
Aktivitäten in Kampala	Seite 16
Aktivitäten im Bidibidi Flüchtlingscamp	Seite 16
Aktivitäten im Kyaka II Flüchtlingscamp	Seite 18
Aktivitäten im Rwamwanja Flüchtlingscamp	Seite 19
Aktivitäten im Tongogara Flüchtlingscamp	Seite 20
Totya Platform	Seite 20
Shine-Fund	Seite 22
Gejja Women Foundation	Seite 22
Auszeichnungen und Mediales Echo	Seite 23
Transparenz: Mitglieder und Finanzen	Seite 27

VORWORT

Liebe Mitglieder, Patenfamilien, Unterstützer*innen und Freund*innen von Jangu e.V.,

es ist uns eine Freude und Ehre, Ihnen unseren Tätigkeitsbericht 2023 vorzustellen. Ein weiteres Jahr voller Herausforderungen und Erfolge liegt hinter uns, und wir sind stolz darauf, was wir gemeinsam erreichen konnten. Dank Ihrer unermüdlichen Unterstützung und Ihrem Engagement konnten wir unsere Vision weiterhin mit Leben füllen und benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Uganda neue Perspektiven eröffnen.

Wir sind ein einzigartiges Jugendförderprogramm. Unser Ziel ist es, Schüler*innen auf ihrem Weg zu begleiten, sie zu inspirieren und sie auf eine lebenslange Reise des Lernens und der persönlichen Entwicklung vorzubereiten. Viele Jugendliche fühlen sich zu Beginn ihrer Bildungslaufbahn verloren und unsicher über die ihnen offenstehenden Möglichkeiten. Unser Programm greift genau in diesen entscheidenden Momenten ein, um ihnen zu helfen, ihre eigenen Ziele und Visionen zu entwickeln. Wir fördern die Betrachtung des Lebens als eine fortwährende Reise des Lernens und der Selbstentwicklung.

Unsere Teilnehmenden erwerben nicht nur neue Fähigkeiten, sondern ändern auch ihre Denkweise, was sie zu wertvollen Mitgliedern der Gesellschaft macht. Sie tragen durch Kreativität und Innovation zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen bei. Unser Ansatz kombiniert praktische Anwendungen mit interaktiven Lerneinheiten, um eine tiefergehende Entwicklung von Fähigkeiten und Erfahrungen zu fördern.

Unser Bildungspatenschaftsprogramm „Jangu Tusome“ hat auch in diesem Jahr zahlreichen Kindern und Jugendlichen den Schulbesuch ermöglicht. Besonders hervorheben möchten wir die Rolle von SINA (Social Innovation Academy), die dieses Jahr weiterhin junge Erwachsene zu Sozialunternehmer*innen ausbildete. Diese Unternehmen tragen nicht nur zur wirtschaftlichen Entwicklung Ugandas bei, sondern adressieren auch soziale und ökologische Herausforderungen.

Wir freuen uns, nicht nur die Zahlen und Fakten, sondern auch persönliche Geschichten und Entwicklungen unserer Schüler*innen vorstellen zu können. Ihre Fortschritte und Erfolge sind das, was uns motiviert, unseren Weg entschlossen weiterzugehen.

Wir freuen uns, diese Reise gemeinsam fortzusetzen und bedanken uns erneut für die Unterstützung.

**Herzlichst,
Euer Etienne und Jangu e.V. Team**



BILDUNGSPATENSCHAFTEN

Das Bildungspatenschaftsprogramm “Jangu Tusome” (Luganda für “komm und lerne”) hat auch in diesem Jahr wieder viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene durch ihren ersten Bildungsweg begleitet und wichtige Erfolge verzeichnet. Dank der großzügigen Unterstützung ihrer Patenfamilien konnten viele Patenkinder sogar mit einer Ausbildung oder einem Studium beginnen. Die Auswirkungen der Pandemie sowie auch die stark gestiegene Inflation belasten das Bildungssystem sowie die Betroffenen und ihre Familien jedoch weiterhin stark. Dennoch konnte ein regulärer Schulbetrieb aufrechterhalten werden und keines der Kinder musste mehr zuhause lernen. Aufgrund der Inflation, war unser Patenschaftsprogramm gezwungen, die Kosten nach vielen Jahren von 480€ auf 500€ pro Jahr anzuheben.

Nachdem in den vergangenen Jahren der Fokus stark auf der Grundschul- und Oberschulbildung lag, werden nun mehr und mehr Jugendliche auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben in ihrer Ausbildung oder sogar einem Hochschulabschluss begleitet. Wir freuen uns darüber, dass Patenfamilien aus Deutschland diesen Weg aktiv unterstützten und auf diesem Weg beeindruckende akademische Erfolge und berufliche Perspektiven erzielt werden konnten (siehe unten). Das Bildungspatenschaftsprogramm entwickelt sich organisch weiter. Diese Entwicklung bringt auch für das engagierte Team vor Ort neue Aufgabenfelder und Herausforderungen mit sich, wie die Begleitung und Unterstützung der ehemaligen Patenkinder - heute jungen Erwachsenen - über die Sekundarbildung hinaus. In diesem Kontext freuen wir uns auch besonders darüber, dass es eine enge Verbindung zwischen Jangu Tusome und SINA gibt, wo sich Ehemalige aus dem Patenschaftsprogramm innovativ und zukunftsorientiert weiterentwickeln können.



64 Kinder wurden insgesamt im Jahr 2023 durch unser Patenschaftsprogramm in ihren unterschiedlichen Bildungswegen gefördert und begleitet. 31 von ihnen gingen auf eine Oberschule, 33 befanden sich in einer Ausbildung oder studierten an einer Hochschule in Uganda.

Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder sehr über die guten schulischen Leistungen unserer Patenkinder:

- **10 Kinder** haben 2023 ihren **Realschulabschluss** geschafft. Etwa die Hälfte von ihnen wird bis zum Abitur weitermachen, die anderen wollen mit einer Ausbildung beginnen.
- **4 Patenkinder** haben 2023 ihr **Abitur** gemacht und warten auf die Ergebnisse. Gemeinsam mit ihren Patenfamilien wollen wir nun über ihre weiteren Pläne sprechen, sodass sie langfristig auf eigenen Füßen stehen können. Bis dahin wollen wir sie bestmöglich unterstützen.
- **9 Patenkinder** haben 2023 ihre **Ausbildung oder ihr Studium** erfolgreich abgeschlossen. Einige von ihnen werden ein Folgestudium antreten, andere werden anfangen zu arbeiten. Sie haben somit das Jangu-Patenschaftsprogramm erfolgreich durchlaufen. Einige von ihnen sind in SINA aufgenommen worden und arbeiten an ihren eigenen Sozialunternehmen.



Trotz dieser Erfolge hatten wir in 2023 auch mit einigen Herausforderungen zu kämpfen. So macht uns die Inflation, die auch die ugandische Wirtschaft schwer erwischt hat, weiterhin zu schaffen. Wir beobachten v.a. starke Schwankungen in Bezug auf die Schul- und Ausbildungsgebühren, wobei insbesondere die Kosten für Lebensmittel und Lernmaterialien täglich steigen. Unsere Jahresplanung und insbesondere das Angebot an außerschulischen Unterstützungsmaßnahmen, wie regelmäßige Jangu-Treffen oder individuelle Besuche an den Schulen werden dadurch stark beeinträchtigt.

Zusätzlich stellen uns die lokalen Realitäten in Uganda tagtäglich vor neue Herausforderungen. Unsere Patenkinder haben alle ihre Kindheit im Kankobe Children's Home verbracht und kommen häufig aus schwierigen familiären Kontexten, in denen Armut und Gewalt oft allgegenwärtig waren. Insbesondere sexuelle Gewalt gegenüber Mädchen und jungen Frauen ist in Uganda eine harte Realität und Jugendschwangerschaften haben insbesondere im Zuge der Corona-Pandemie drastisch zugenommen. Mit dieser Herausforderung sehen auch wir uns im Patenschaftsprogramm immer wieder konfrontiert und versuchen, betroffene Patenkinder bestmöglich zu unterstützen. Ein großer Dank gilt dabei unserem Team vor Ort, das den Patenkindern in all ihren Lebenslagen als Vertrauensperson zur Seite steht.



Im Namen des gesamten Teams und all unserer Patenkinder bedanken wir uns von ganzem Herzen bei allen Patenfamilien für die großzügige und langjährige Unterstützung, die unsere Arbeit in Uganda seit gut 15 Jahren möglich macht. Ihr Interesse sowie die finanzielle Hilfe war besonders in diesen schwierigen Zeiten von unschätzbarem Wert, und wir sind zutiefst dankbar für die fortwährende Unterstützung. Wir leben in einer Welt voller Krisen, und trotzdem sind wir überzeugt, dass unsere Arbeit im Kleinen einen wichtigen positiven Beitrag für eine bessere Welt leisten kann. Die positive Resonanz und der regelmäßige Austausch mit vielen von Ihnen bereiten uns viel Freude und motivieren uns tagtäglich, unserer Arbeit mit viel Engagement fortzuführen. Wir sind dankbar für das große Vertrauen in unseren Verein und blicken zuversichtlich auf das neue Jahr.

2023 feiert das Patenschaftsprogramm folgende Absolvent*innen:

O-Level (Realschulabschluss)



Caroline Nakavuma



Dianah Nabisubi



Isaac Tomusange



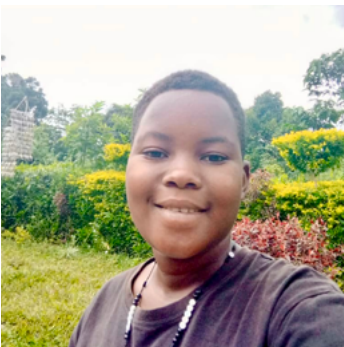
Ivan Kayondo



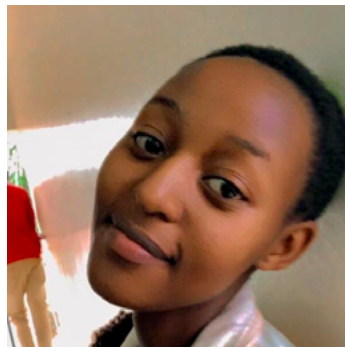
Joseph Wasswa



Charles Kanya



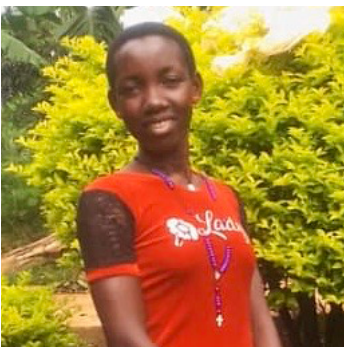
Geraldine Niyonilingiye



Rebecca Nakitende



Ronald Mwesigwa



Winnie Naluswata

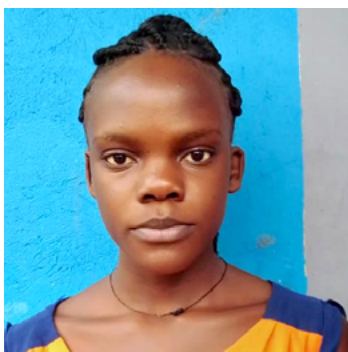
A-Level (Abitur)



Daniel Habimana



Francis Musisi



Josephine Namazzi



William Paul Sebayinga

Higher Institutes (Ausbildung/Hochschule)



Julius Kigongo



Patricia Nabunya



Kato Joseph



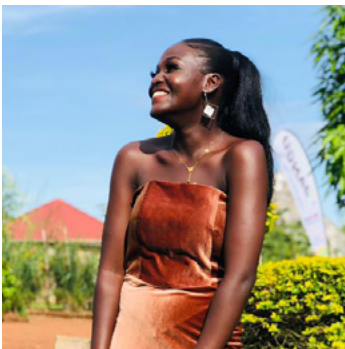
Prossy Nakato



Kayondo Charles



Nanziri Maria



Gloria Namakula



Rogers Kigongo



Catherine Nantale



SINA fördert als eine Bewegung von selbstorganisierten und verantwortungsbewussten Lernräumen, bekannt als „SINAs“, benachteiligte junge Menschen und Geflüchtete in Afrika. Diese werden befähigt, ihre Potenziale zu entfalten und als Sozialunternehmer*innen aktiv zu werden, um für sich und andere nachhaltige Zukunftsperspektiven zu schaffen. Durch die Übernahme von Verantwortung und aktiven Rollen in den SINAs erwerben die Teilnehmenden wichtige Fähigkeiten und Erfahrungen, die zur effektiven und eigenständigen Gestaltung ihrer Zukunft beitragen.

Bis Ende 2023 existieren zwölf SINAs in Uganda (5), der Demokratischen Republik Kongo (2), Tansania (2), Kenia (1), Simbabwe (1) und den Kapverden (1), die zur Hälfte gemeinsam mit Jangu e.V. Projekte umsetzen und wesentlich zu einem systemischen Wandel beitragen.

Die entstehenden Sozialunternehmen sind ein zentraler Bestandteil vom SINA-Ansatz, durch lokale Bildung und Unternehmertum dauerhafte und nachhaltige Veränderungen herbeizuführen. Die SINA-Gemeinschaften werden nach dem „Freesponsibility“-Prinzip (Freiraum & Verantwortung) selbst von den Teilnehmenden geführt. Diese sind zwischen 16 und 27 Jahren alt und stammen aus verschiedenen benachteiligten und sozial-schwierigen Hintergründen. In SINA geht es zunächst um das „Verlernen“ limitierender Glaubenssätze. Alle Teilnehmenden gestalten ihre eigenen Lehrplan und übernehmen Verantwortungen, die von der Buchhaltung über Trainings bis zur Öffentlichkeitsarbeit reichen.

Durch das Leben in der Gemeinschaft und der Übernahme verschiedener Aufgaben entstehen neue Ideen und Teams, die oft durch persönliche und oft schwierige Erfahrungen der Teilnehmenden motiviert sind. SINA unterstützt diese durch Mentoring, Design Thinking und den Lean-Startup-Ansatz, um praxisnahe Geschäftsmodelle zu entwickeln. Diese umfassende Herangehensweise hat seit 2015 zur Gründung von über 80 Sozialunternehmen geführt, die soziale und ökologische Probleme lösen. Sie haben mehr als 970 Arbeitsplätze geschaffen.

Seit 2019 wurde die „SINA (Social Innovation Academy)“ auch in Deutschland als gemeinnützige GmbH etabliert und arbeitet eng mit Jangu e.V. an der Replizierung neuer SINAs und der Unterstützung bestehender SINAs zusammen.

Ende 2023 wurde gemeinschaftlich eine umfassende Evaluierung durchgeführt, in der 100 Absolvent*innen detailliert befragt wurden und auch 100 Bewerber*innen, die zu einem SINA-Auswahltag kamen, am Ende aber nicht ausgewählt wurden.

1. Erfolge der SINA-Alumni und soziale Unternehmen:

- 50% der SINA-Alumni haben eigene Unternehmen gegründet.
- Aktuell gibt es 80 von SINA-Alumni gegründete soziale Unternehmen, die weiterhin erfolgreich sind.
- Diese Unternehmen haben insgesamt 973 Arbeitsplätze geschaffen, darunter im Jahr 2023: 297 Vollzeit- und 154 Teilzeitstellen.

- Die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate der von SINA gegründeten sozialen Unternehmen beträgt 87%.

2. Investition in Bildung und deren Ertrag:

- Für jeden in SINA investierten Euro wird erwartet, dass ein Scholar innerhalb von zehn Jahren durchschnittlich das Zehnfache in die Gesellschaft zurückzahlt. Dies wird durch gesteigertes Einkommen, Schaffung von Arbeitsplätzen und den sozialen sowie ökologischen Wert, den die sozialen Unternehmen der Scholars generieren, erreicht.

3. Direkte Auswirkungen auf Scholars:

- SINA unterstützt tiefgreifende persönliche Verwandlungen seiner Scholars, die oft von marginalisierten Bedingungen kommen und sich durch das Programm in selbstbewusste Unternehmende und Arbeitgebende verwandeln.
- Durchschnittlich verdienen SINA-Alumni das Dreifache im Vergleich zu Personen, die nicht am Programm teilgenommen haben.

4. Einfluss auf die Gemeinschaft:

- Die von SINA-Alumni gegründeten Unternehmen zahlten ihren Angestellten 2023 kollektiv Gehälter mit einer Gesamtsumme von etwa 420.336 USD.
- Unabhängig von Jangu e.V. oder SINA waren die Sozialunternehmen in der Lage, Investitionen, Spenden und Preisgelder in den letzten drei Jahren von über 500.000 USD zu generieren, die oft in infrastrukturelle Entwicklungen investiert wurden, um sowohl die Unternehmen als auch die Gemeinschaft zu stärken.

5. Gesellschaftliche Wirkung:

- Die SINA-Unternehmen und Alumni setzen sich für alle UN-Nachhaltigkeitsziele ein, wodurch signifikante gesellschaftliche und umweltbedingte Verbesserungen erzielt werden, beispielsweise durch die Reduktion von Malaria durch “Uganics” mückenabweisende Seifen. Uganics konnte durch eigene Untersuchungen eine 88% Reduktion von Malaria in Dörfern, wo ihre Seife viel genutzt wird, feststellen und Großkunden wie die ugandische Regierung gewinnen, die 150.000 Stück Seife bestellten. Dies bedeutet weniger medizinische Ausgaben, weniger Krankheitstage und insbesondere, da Malaria die Haupttodesursache bei Kindern unter fünf Jahren ist, gerettete Leben.

12 Stunden, 12 Orte

Am 28. November („Giving Tuesday“) veranstalteten alle SINAs einen 12-stündigen Live-Stream in denen sich alle 12 SINA-Gemeinschaften durch Tours ihrer Lernumgebung, Lebensgeschichten der teilnehmenden Scholars, sowie Beispiele von erfolgreichen Unternehmen präsentieren und was SINA für sie bedeutet.

Vollständiger 12-Stunden-Livestream <https://www.youtube.com/watch?v=HQHAVgctlRc>
 20-minütige Highlights https://www.youtube.com/watch?v=z2aLya8h_1s

SINA Summit

Der SINA Summit 2023 brachte im Februar 2023 SINA-Mitglieder aus insgesamt 14 bestehenden und kommenden SINAs und 16 Nationalitäten mit insgesamt 50 Teilnehmenden zusammen.

Viele kamen aus verschiedenen Geflüchtetenlagern. Auch internationale Gäste und Freiwillige beteiligten sich rund um das Thema eines afrikanischen Sprichwortes: „Wenn du schnell gehen willst, geh alleine. Aber wenn du weit gehen willst, geh gemeinsam.“ Eine Reihe von Aktivitäten und Diskussionen förderten die Zusammenarbeit und den Wissensaustausch sowie den gemeinsamen Ausbau der Zukunft von SINA.

SINA im ORF Radio

Besuch aus Österreich war ebenfalls beim SINA Summit dabei und von einem ORF Journalisten entstand eine ganze Radiosendung von ca. 20 Minuten über SINA und die Werdegänge von einigen der SINA Teilnehmenden aus verschiedenen SINAs. Der Beitrag ist sehr gelungen, aufschlussreich und wärmstens zu empfehlen. Er kann [hier](#) angehört werden.

RADIOKOLLEG

Africa is rising - Erkundungsreise durch Ostafrika (2)

Junge Afrikaner:innen auf Innovationskurs

SINA AKTIVITÄTEN IN MPIGI

Jangu International

Jangu International ist die erste SINA Gemeinschaft und wurde 2014 durch Jangu e.V. ins Leben gerufen, bis sich 2015 der eigenständige ugandische Verein "Jangu International" gründete. 2023 konnten 70 junge Menschen aus sozial schwierigen Verhältnissen aus allen Landesteilen Ugandas befähigt werden, ihre Potenziale zu entfalten und zu Sozialunternehmer*innen zu werden.

Hier ist eine Tour von Etienne Salborn und Kisitu Aloysius durch die Gemeinschaft in Mpigi vom November 2023: <https://www.youtube.com/watch?v=ETF2nQPRzmM>

Bis Mai 2023 beherbergte Jangu International die Replizierenden, die SINA nach Tanzania und Kapverde brachten und ab Juni auch neue Replizierende aus einer bestehenden Gemeinschaft in der Nähe von Jinja (wo der Nil dem Viktoriasee entspringt, was als Quelle des Nils bekannt ist), sowie aus zwei Berufsschulen, die von Don Bosco unterstützt und betrieben werden. Beide befinden sich in Kleinstädten und Absolvent*innen können oft keine Arbeit finden, nachdem sie hohe Gebühren für ihren Abschluss gezahlt haben. Daher ist eine Kooperation entstanden, indem sechs Absolvent*innen aus den beiden Berufsschulen eine eigene SINA Gemeinschaft aufbauen werden, die 2024 starten soll.

Der 2022 begonnene Agroforst in Jangu International konnte gut wachsen und bereits 2023 einen Teil der täglichen Früchte und Gemüse für die Gemeinschaft an Ertrag bringen. Er ist so angelegt, dass es zu jeder Zeit im Jahr möglich ist, etwas zu ernten. Ein kleines Video zeigt den Fortschritt: <https://www.youtube.com/watch?v=FY2tHwo4lds>

Neues Gästehaus

Das SINA-Village in Jangu International konnte 2023 knapp 50% der laufenden Kosten der Community decken. Es besteht aus Unterkünften, die aus recycelten Plastikflaschen oder mit umweltfreundlichen Ziegeln in traditioneller Bauweise errichtet werden.

Über booking.com oder Airbnb können Zimmer gebucht werden, aber hauptsächlich adressiert

das SINA Village Gruppen, die mit bis zu 20 Personen mehrere Tage Workshops, Konferenzen, Retreats oder Seminare veranstalten und ebenfalls Essen bekommen. Vor Projektbeginn konnte die Einrichtung höchstens 35 Gäste beherbergen.

Mit Hilfe der Accanto-Stiftung konnte über Jangu e.V. nun ein neues Gästehaus mit umweltfreundlichen Verbundsteinen (ISSB) errichtet werden. Diese Bautechnik ist nicht nur kostengünstig und innovativ, sondern ermöglicht auch die Unterbringung von mehr als 20 Personen. Durch die Erweiterung der Kapazität für Gruppenunterkünfte kann Jangu International nun sein finanzielles Standbein stärken und die laufenden Programmkosten besser decken.



Installation einer Solaranlage

Auch was den Umweltaspekt betrifft, so ist Jangu International bestrebt, die organisatorische Arbeit so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten. Ursprünglich hat Jangu International sich auf die traditionelle Stromerzeugung aus Wasserkraft verlassen, die mehrere Probleme mit sich bringt, wie z. B. regelmäßige Stromausfälle und Lastabschaltungen (der Energiebedarf steigt, wenn Uganda mit Lastabschaltungen konfrontiert ist). Außerdem macht dies einen erheblichen Teil der Betriebskosten aus. Mit zunehmender Modernisierung der Anlagen vor Ort werden diese Kosten steigen und Jangu International daran hindern, den Gäst*innen im SINA-Village einen zufriedenstellenden Service zu bieten. Aus diesem Grund konnte mithilfe der Accanto-Stiftung die Installation von weiteren Solarzellen auf der Haupthalle umgesetzt werden. Die Installation bietet nun die Möglichkeit, einen großen Teil der Energiekosten zu decken und gleichzeitig einen positiven Effekt für die Umwelt zu generieren.



Durch diese Initiativen strebt Jangu International nicht nur finanzielle Stabilität an, sondern auch eine nachhaltige Entwicklung, die es ermöglicht, die Programme langfristig aufrechtzuerhalten und weiter auszubauen.

Beispiele von neu entstandenen Sozialunternehmen 2023

Swiftsan Hygenic Solutions

Gründerin ist Sarah Nakibuule, die das Jangu Tusome Patenschaftsprogramm in der weiterführenden Schule durchlief und 2022 ihr Studium in Business Administration abschloss und zu Jangu International kam. Hier entfaltete sie weiter ihre Potenziale und Gründete Swiftsan mit einer weiteren SINA-Teilnehmenden.

In urbanen Räumen in Uganda abseits vom Stadtzentrum sind Latrinen die häufigste Toilettenart. In Dörfern werden diese einfach zugeschüttet, wenn sie voll sind und ein neues Loch für eine weitere Latrine wird gegraben. Aufgrund von Platzmangel ist dies in den Städten nicht möglich. Daher ist es gängige Praxis, altes Motoröl in die Latrinen zu kippen, damit der Gestank weniger wird und lebende Organismen abgetötet werden. Dadurch reduziert sich die Füllmenge in der Latrine und kann länger verwendet werden. Die schwerwiegenden ökologischen und auch sozialen Folgen, wenn das Öl ins Grundwasser gelangt, sind den meisten Menschen nicht bewusst oder sie sehen keine Alternative. Hier kommt Swiftsan ins Spiel und stellt eine auf Enzymen basierte Flüssigkeit her, die in den Latrinen ebenfalls die Füllmenge reduzieren, allerdings ohne negative Folgen, da alle Inhaltsstoffe biologisch abbaubar sind.

Hier ist ein kurzes Video, welches das Sozialunternehmen vorstellt (Englisch):

<https://www.youtube.com/watch?v=H-I74chGs14>

Die Geschichte von Sarah Nakibuule



2011



2023

“2005 verlor ich meine Mutter, die den Lebensunterhalt unserer Familie sicherte. Dies stürzte meine ältere Schwester und mich in große Unsicherheit. In dieser schwierigen Zeit unterstützte uns unsere Großmutter, sodass wir zumindest eine grundlegende Schulbildung erhalten konnten, obwohl sie selbst nur ein unregelmäßiges Einkommen hatte. 2007 wurde ich ins Kinderheim Kankobe gebracht und lebte hier während meiner Grundschulzeit für fünf Jahre. Jedes Jahr im Waisenhaus stieg meine Angst, da Schulbildung an der weiterführenden Schule aufgrund der finanziellen Einschränkungen meiner Großmutter unmöglich schien.

Glücklicherweise nahm mich nach dem Abschluss der Grundschule Jangu e.V. ins Jangu Tusome Programm auf und war in der Lage einen Paten für mich zu finden, der mich während meiner gesamten Oberschulzeit unterstützte. Trotz hervorragender Noten reichte das Absolvieren der Oberschule nicht aus. Es fehlten mir professionelle Fähigkeiten, um eigenständig meinen Lebensunterhalt zu verdienen. Mein Pate bot großzügigerweise an, meine Universitäts-

ausbildung zu unterstützen, was mich dazu brachte, einen Bachelor in Betriebswirtschaftslehre an der Kyambogo Universität zu absolvieren. Nach drei Jahren schloss ich mein Studium ab, stand jedoch immer noch vor den hohen Arbeitslosenquoten in Uganda.

Entschlossen, Initiative zu übernehmen, trat ich Jangu International bei, um mich selbst zu befähigen, einen Arbeitsplatz zu schaffen, statt vnach Arbeit zu suchen. Mit der Unterstützung von Trainern, Mentoren und Coaches und durch Einzelgespräche erkannte ich eine bedeutende Herausforderung, die ich entschlossen war zu lösen: überfüllte Latrinen in den Slums von Kampala, die zu unsachgemäßer Abfallentsorgung in Wasserquellen führen, Krankheiten verursachen und der Umwelt schaden.

Ich gründete 2023 “Swiftsan Hygienic Solutions” in Jangu International. Wir produzieren ‘Cho Master’, einen enzymatischen Zersetzer von Fäkalien auf Basis von Enzymen, der nicht nur menschliche Abfälle, sondern auch die Anzahl von Fliegen und Kakerlaken verringert und schlechte Gerüche neutralisiert. Dies führt zu höherem Komfort und verlängerte Nutzungsdauer von Latrinen. Mein Sozialunternehmen ist stark gewachsen und nahm auch am SINA Acceleration Programm teil.” – Sarah Nakubuule

Vital Care Connect

Stellt Geburtskits her, die von Frauen in besonders ländlichem Raum benötigt werden, wo sie meist Zuhause ohne ärztliche Versorgung Kinder gebären und durch das Kit mit dem Notwendigsten ausgestattet sind.

Eco Belleza

Eco Belleza hat sich auf natürliche Hautpflegelösungen spezialisiert und nutzt dabei als wichtigsten Bestandteil natürlichen Schleim von afrikanischen Schnecken. Die Produktpalette umfasst insbesondere Lotionen und Cremes, um hartnäckige Hautprobleme wie Akne zu behandeln. Die Inhaltsstoffe, zu denen auch Aloe Vera gehört, werden nachhaltig gewonnen, einschließlich des Schleims von Schnecken.

Video: https://www.youtube.com/watch?v=ImO6ohxt8_g

Elevates

Das Social Enterprise setzt sich dafür ein, Bildungsmaterialien zu erstellen, die es Kindern mit Lern- und Aufmerksamkeitsschwierigkeiten durch interaktive, praktische und benutzerfreundliche Lernhilfen in Form von Puzzlespielen ermöglicht, speziell auf die individuellen Lernfähigkeiten einzugehen. Diese Hilfsmittel unterstützen dabei, den speziellen Herausforderungen, wie kurzen Aufmerksamkeitsspannen und repetitiven Verhalten, entgegenzuwirken, indem sie ein körperlich erfahrbares Lernen ermöglichen. Darüber hinaus werden durch die Wiederverwendung von alten Möbeln nicht nur Ressourcen sinnvoll genutzt, sondern auch Arbeitsplätze geschaffen.

SINA AKTIVITÄTEN IN KAMPALA

Lazima Nipate



Im Jahr 2023 sah sich das Team von Lazima Nipate in Uganda mit einer Vielzahl von Herausforderungen konfrontiert. Trotz der Schwierigkeiten gelang es dem Programm, den regulären Betrieb mit insgesamt 50 Scholars aufrechtzuerhalten und ebenfalls erfolgreich den Social Impact Award in Uganda zu implementieren. Gegen Ende des Jahres wurde eine Mediationssitzung abgehalten, die zur Bildung von zwei neuen Teams führte, die aus Mitgliedern des alten Teams hervorgingen. Eines dieser Teams trägt nun den Namen "Lazima Innovation Hub" und das zweite Team heißt "Cosmo Foundation". Durch Aufteilung in zwei Standorte mit dem Fokus junge Geflüchtete in Kampala zu befähigen, Sozialunternehmer*innen zu werden, könnte sich 2024 die Wirkung verdoppeln. Diese Entwicklung markiert einen bedeutenden Schritt vorwärts für das Programm und unterstreicht das Engagement und die Entschlossenheit des Teams, auch in schwierigen Zeiten innovative Lösungen zu finden und die Gemeinschaft weiter zu unterstützen.

Für das Jahr 2024 wird die Unterstützung des Sponsors Crossing Borders als Rücklage gebildet. Dieser Schritt ist erforderlich, da der Lazima Innovation Hub zunächst ein Bankkonto einrichten und sich intern stabilisieren muss.

SINA AKTIVITÄTEN IM BIDIBIDI FLÜCHTLINGSCAMP

SINA Loketa

SINA Loketa (SINAL) ist unsere Partnerorganisation im Geflüchtetenlager Bidi Bidi, die von jungen Geflüchteten geleitet wird und auf den kreativen Fähigkeiten junger Menschen aufbaut, um durch Sozialunternehmertum Geflüchtete aus dem Südsudan darin zu unterstützen, eigene Lösungen und neue Chancen zu entwickeln, und dadurch ebenfalls zur lokalen Wirtschaft beitragen.

Jangu e.V. konnte SINAL im Jahr 2023 weiterhin darin unterstützen, Trainings zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung im Rahmen ihres SINA-Empowerment Programms umzusetzen. So konnten im Rahmen der SINA Aktivitäten in Bidi Bidi insgesamt 55 Personen in zwei Kohorten durch Jangu e.V. am Programm teilnehmen. Davon sind 19 weibliche und 36 männliche Teilnehmende. Im zweimonatigen Business-Training nach SINA-Konzept werden ihre Potentiale gefördert und sie verwandeln ihre Startup-Ideen in konkrete Unternehmen um. Im Anschluss daran werden die Teilnehmenden ihre Geschäftspläne verfeinern, das notwendige Geschäftskapital beschaffen und an Präsentationen, Marketingstrategien und dem Verkauf ihrer Produkte auf lokalen und nationalen Märkten teilnehmen.



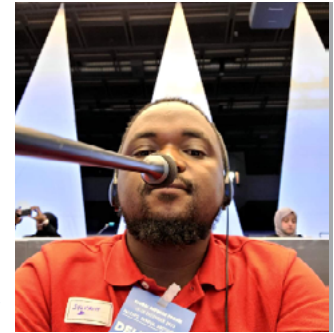
Das Dach des ersten Gebäudes von SINA Loketa bedurfte nach mehreren Jahren nun einer Renovierung. An dem Gebäude befindet sich eine Solaranlage und durch unsere Unterstützung konnte das Eindringen von Wasser und das Risiko einer weiteren Beschädigung der Elektrik verhindert werden. Außerdem unterstützen wir SINA Loketa ihre offizielle NGO Registrierung zu erneuern, damit sie sich für offizielle Partnerschaften mit anderen internationalen Hilfsorganisationen besser qualifizieren.

Durch die Kapazitätserweiterung der Organisation SINAL durch unsere langjährige Kooperation, war es ihnen möglich, weitere erfolgreiche Partnerschaften zu schließen, mit denen neue Projekte angegangen wurden. So begann 2023 durch die Zusammenarbeit mit der Organisation to.org und Playing for Change Foundation der Bau des Bidi Bidi Music and Arts Centre und wurde zum Ende des Jahres fast fertiggestellt. Das Zentrum wird als lebendiger Ort, an dem sowohl Geflüchtete als auch Ugander*innen der umliegenden Dörfer zusammenkommen, um ihre Kreativität durch Musik, Kunst, kulturelle Ausdrucksformen, Tanz und Initiativen auszudrücken. Dies trägt zur Gemeinschaftsentwicklung bei und hilft beim Verarbeiten von Traumata. Es ist ein Katalysator für wirkungsvolle und nachhaltige Veränderungen nicht nur in der Bidi Bidi-Flüchtlingssiedlung, sondern auch in der gesamten Region.



Ebenfalls war es Co-Founder Sylvain Himbana möglich, im Dezember am Global Refugee Forum von UNHCR in Genf teilzunehmen. Das alle vier Jahre stattfindende Forum ist das weltweit größte internationale Treffen zum Thema Geflüchtete, das die praktische Umsetzung der im Global Compact on Refugees festgelegten Ziele unterstützen soll: Verringerung des Drucks auf die Aufnahmeländer, Stärkung der Eigenständigkeit der Geflüchteten, Verbesserung des Zugangs

zu Lösungen in Drittländern und Verbesserung der Bedingungen in den Herkunftsländern. Die Teilnahme dort bot Sylvain eine hervorragende Gelegenheit, die Erfolge von SINAL, als von Geflüchteten geleitete Organisation, zu präsentieren und mögliche neue Kooperationen auszuloten.



Ein neues Video zu SINA Loketa wurde erstellt, welches wir gerne teilen möchten: <https://www.youtube.com/watch?v=yZRxMXVr2mw&t>

Sozialunternehmen 2023

Wir freuen uns, die beeindruckende Entwicklung des Sozialunternehmens **Eco-Shoes Africa**. Wir konnten es mit neuen Maschinen unterstützen und so die Produktion ausweiten. Das Unternehmen sammelt und recycelt alte Lederschuhe, um neue und erschwingliche Schuhe für schulpflichtige Kinder lokal herzustellen. Es wird von Geflüchteten für Geflüchteten betrieben und die gesamte Wertschöpfungskette befindet sich im Geflüchteten camp, was nicht nur den Zugang zu Bildung und Gesundheit für Kinder durch erschwingliches Schuhwerk verbessert, sondern auch durch Arbeitsplätze Erwachsene in der Gemeinschaft durch berufliche Bildung und Arbeitsmöglichkeiten stärkt.

Ein weiteres entstandenes Sozialunternehmen ist **BabyKit**. Es stellt lokal erschwingliche Babywärmer her für Babies im Alter von 0-3 Monaten, um Unterkühlungen und Lungenentzündungen vorzubeugen. Diese Wärmer werden aus lokal angebaute Baumwolle hergestellt und zielen darauf ab, die recht hohe Säuglingssterblichkeit zu verringern. 2023 konnte das Unternehmen einige Aufträge auch von internationalen Hilfsorganisationen gewinnen, die in Bidibidi die Wärmer an schwangere Frauen verteilten.

SINA AKTIVITÄTEN IM KYAKA II FLÜCHTLINGSCAMP

Arise Youth Foundation

Die Arise Youth Foundation befindet sich am Rande des Kyaka II Flüchtlingscamps in Uganda. Es beherbergt etwa 120.000 Geflüchtete, hauptsächlich aus der Demokratischen Republik Kongo. 55 junge Geflüchtete konnten 2023 ihre Potenziale entfalten und zur Veränderung beitragen, die sie selbst sehen möchten. Ein neues Video zu Arise Youth Foundation wurde erstellt, welches wir gerne teilen möchten: <https://www.youtube.com/watch?v=wVKw0ssUps8&t>



SINA AKTIVITÄTEN IM RWAMWANJA FLÜCHTLINGSCAMP

Youth Innovation Hub (YINNOH)

Rwamwanja beherbergt über 80.000 Geflüchtete aus der Demokratischen Republik Kongo (DRC), Südsudan, Ruanda und Burundi. Benjamin Abunuasi ist ein junger Geflüchteter, der trotz seiner akademischen Leistungen und Talente Schwierigkeiten hatte, eine Beschäftigung zu finden und unter schwierigen Bedingungen lebte. Er lebte in verschiedenen Geflüchteten-camps auf der Suche nach Möglichkeiten und kämpfte gegen Hunger und Armut, bevor er 2019 zu Jangu International kam. Dieses entfesselte seine Potenziale und ermöglichte ihm, seine Fähigkeiten weiterzuentwickeln, um auch anderen Geflüchteten zu helfen. Er entschied sich dafür, zusammen mit Michael, einem ugandischen SINA Scholar, das Konzept von SINA in der Rwamwanja Geflüchteten-siedlung in Uganda zu replizieren. Das Team wurde in Jangu International in den Kernkomponenten des Modells zur Replikation geschult. Der Youth Innovation Hub (YINNOH) wurde 2022 gegründet und begann auf einem kleinen Grundstück mit einem kleinen Gebäude. Trotz vieler Herausforderungen vor Ort konnte YINNOH 2023 durch Jangu e.V. 39 jungen Geflüchteten helfen, Herausforderungen in Möglichkeiten umzuwandeln. Wir konnten YINNOH ebenfalls dabei unterstützen, ein angrenzendes Grundstück (ca. 0.7 Hektar) mit Gebäude zu erwerben, um für die Zukunft ausbauen zu können und ebenfalls über Landwirtschaft Einkommen für laufende Kosten zu generieren. Ebenfalls unterstützen wir YINNOH mit einem besseren Internetanschluss.

<https://www.youtube.com/watch?v=RBycwAJD13E&t>



SINA AKTIVITÄTEN IM TONGOGARA FLÜCHTLINGSCAMP

Transformation Innovation Hub (TIH)

Transformation Innovation Hub (TIH) befindet sich im Tongogara Geflüchtetenlager in Zimbabwe, in dem ca. 16.000 Menschen aus über zehn Nationen Zuflucht finden. TIH konnte 2023 insgesamt die Potenziale von 80 Scholars im Tongogara Geflüchtetenlager in Simbabwe entfalten und sich weiter etablieren, indem sie Partnerschaften mit internationalen Hilfsorganisationen etablieren und ihre Infrastruktur ausweiten konnten. Neben den beiden Gründern etablierte sich ein starkes Team, welches Verantwortung verteilt und das SINA Programm umsetzt.



Tour des TIH: <https://www.youtube.com/watch?v=qerLv5ll67g&t>

Evode Hakizimana Havyarimana wurde ebenfalls eingeladen, am Global Refugee Forum teilzunehmen, das im Dezember 2023 in Genf stattfand. Zwei Videos sind dabei entstanden:

- [Evode wurde eingeladen, auf der Bühne ein internationales Versprechen zu präsentieren](#)
- [Evodes 30 Sekunden Botschaft](#)

TOTYA PLATFORM

Totya Platform, ein Sozialunternehmen von SINA, welches in Jangu International entstand und bis heute zu Hause ist, unterstützt Opfer sexueller Gewalt und leistet einen wesentlichen Beitrag zu gesellschaftlichem Wandel, indem Überlebende unterstützt, Täter zur Rechenschaft gezogen und der Kreislauf der Gewalt durchbrochen wird.

Die Totya Platform fokussiert sich auf Heilung, Prävention und Gerechtigkeit. Im Bereich Heilung bietet die Plattform essenzielle Unterstützung für Überlebende von sexueller Gewalt und Vergewaltigung, insbesondere für unter 18-Jährige in verarmten Verhältnissen. Dazu zählen Zugang zu notfallmedizinischer Versorgung, psychosoziale Unterstützung und Traumaheilung. Ein Hausüberwachungsprogramm wurde ebenfalls initiiert, um die Pflege und Heilung der Betroffenen zu überwachen und zu unterstützen.

Im Jahr 2023 erhielten 377 Opfer notfallmedizinische Unterstützung, darunter Behandlungen, um nicht HIV zu bekommen oder schwanger zu werden, während 201 Täter festgenommen und 79 verurteilt wurden. Zusätzlich wurden 510 Opfer mit psychologischer Betreuung versorgt.

Toty Platform konnte 2023 ebenfalls einen eigenen Van anschaffen, um Opfer im Mpigi-Distrikt abzuholen und sie zur nächsten Gesundheitseinrichtung zu bringen. Es wurde außerdem ersichtlich, dass viele Überlebende nicht in ihre Heimatgemeinschaft zurückkehren können, woraufhin ein sicherer Ort für sie geschaffen wurde. Totya erwarb eigenes Land für ein Frauenzentrum, das 2024 mit dem Bau eines Schutzhauses beginnen wird.

Im Bereich Prävention setzt die Plattform auf Aufklärung und Bewusstseinsbildung. Durch Bildungsmaterialien und partizipative Aktionen wird sexueller Gewalt vorgebeugt. Während des Internationalen Frauentags und des Internationalen Tages des afrikanischen Kindes wurde besonders auf die Bedeutung hingewiesen, das Schweigen über sexuelle Gewalt zu brechen. Ein wichtiger Veranstaltungsort war die Buyiga-Insel im Viktoriasee, wo intensive Dialoge mit Schulen und Gemeindeleitern geführt wurden, da hier eine der höchsten Raten an sexueller Gewalt in ganz Uganda herrscht.

Im Bereich Gerechtigkeit unterstützt Totya Platform Opfer dabei, das Justizsystem zu navigieren und tritt entschieden für ihre Rechte ein. Die Partnerschaft mit der lokalen Polizei im Mpigi-Distrikt erleichtert die Verfolgung von Fällen. Insgesamt erreichte Totya 33.059 Menschen durch Aufklärungs- und Gemeinschaftsarbeit und betrieb eine gebührenfreie Hotline, die von 986 Nutzenden in Anspruch genommen wurde.

Ein neues Video zu Totya wurde erstellt, welches wir gerne teilen möchten: [Totya Platform](#).



SHINE-FUND

Der Shine-Fund konzentriert sich auf die Unterstützung junger SINA Sozialunternehmen, um diese bei z.B. der Registrierung, Umsetzung eines ersten Prototyps oder anderen Herausforderungen, die ganz am Anfang einer unternehmerischen Tätigkeit stehen, zu unterstützen. Folgende Sozialunternehmen konnten in 2023 unterstützt werden:

- Vital Care Connect mit 286 USD
- BabyKit mit 286 USD
- FARM+ mit 382 USD, um Protein Futtermittel herzustellen, indem die schwarze Soldatenfliege organischen Abfall zu fruchtbarer Erde verarbeitet.
- Kwetu Nutrition mit 382 USD für die Herstellung von Sojamilch um Mangelernährung bei Kindern effektiv zu reduzieren.

GEJJA WOMEN FOUNDATION

Von 2017 bis 2021 unterstützten wir die Gejja Women Foundation dabei, sich zu gründen, zu etablieren und ihre positive Wirkung auf Mädchen und Frauen in Mpigi durch die Herstellung von über 50.000 wiederverwendbaren Damenbinden sowie Projekte in der Landwirtschaft mit und für Frauen umzusetzen. 2022 gründete sich der eigene gemeinnützige Gejja e.V. in Deutschland und führte die Unterstützung und Zusammenarbeit fort. Wir sind stolz, eine beeindruckende Entwicklung von Gejja angestoßen zu haben und freuen uns, dass sie 2023 internationale Preise, wie den Preis der Westerwelle Stiftung "Gründer des Jahres" gewinnen konnten. Aber vor allem ihre Programme wirkungsvoll skalieren, ein weiteres Gebäude als Trainingszentrum bauen, ihre Programme auch in Geflüchtetenlagern in Uganda ausweiten und über 100.000 Frauen und Mädchen mit Menstruationskampagnen und Aufklärung erreichen.

Durch SINA unterstützen wir 2023 erneut, um dies alles in einem Video festzuhalten:

https://www.youtube.com/watch?v=UOT4rAN_fPU

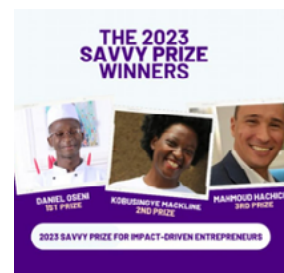


AUSZEICHNUNGEN & MEDIALES ECHO

Die Social Innovation Academy wurde mit dem [Ockenden International Prize](#) ausgezeichnet. Dieser Preis honoriert seit 2012 jährlich vier von Personen mit Fluchthintergrund geleitete Organisationen, welche sich direkt für Geflüchtete und Vertriebene einsetzen und deren Autarkie fördern. Die Juror*innen sahen die Wirksamkeit des SINA Konzepts als bewiesen an und zeigten sich besonders beeindruckt von den erfolgreichen, eigenständigen und unabhängigen, im Rahmen von SINA, gegründeten Unternehmen.



Kobusingye Mackline, langjährige Coach und Trainerin der SINA und Gründerin der “Vital Care Connect”, welche Baby-Kits produziert und zu der Gesundheitlichen Versorgung von werdenden Müttern im ländlichen Uganda durch eine mobile Klinik beiträgt, wurde mit dem [Savvy Preis](#) ausgezeichnet und dabei aus über 3000 Bewerbenden aus 130 Ländern ausgewählt.



Zwei Mitglieder der SINA-Familie, Miriam Feza und Kobusingye Mackline haben ihr 12-wöchiges Accelerator-Programm für Geschlechtergleichstellung und Förderung an der [Acumen Academy](#) erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren außerdem unserem SINA Mitglied Aime Rebecca, die neue [Acumen Fellow](#) geworden ist und von diesem Programm bei der Weiterentwicklung ihrer Organisation, welche die finanzielle Souveränität von Frauen in Geflüchteten-camps fördert, unterstützt wird.



Nabuuma Grace und Nassolo Suzan aus Jangu International wurden für das [Anzisha-Fellowship](#) ausgewählt, das junge afrikanische Unternehmer würdigt. Ihr Unternehmen, Aval Agroecology, produziert haltbare, nährstoffreiche Früchte und Gemüse für Bäuer*innen in Uganda und inspiriert Schüler*innen, ähnliche Erfolge zu erzielen.



[Because International Acceleration Program](#) Gewinner Solomon Sekamanya von Ever Grow Organics aus Jangu International erhielt 5.000 USD, um sein Unternehmen weiterzuentwickeln. Seine Geschichte aus einem ländlichen Dorf in Uganda zeigt die Bedeutung nachhaltiger Landwirtschaft für lokale Gemeinschaften.



Daniel Baraka aus unserer SINA-Gemeinschaft in Kinshasa (Congo Innovation Academy) und Johnmary Kavuma von Upcycle Africa wurden beide zum [Mandela Washington Fellowship Summit eingeladen](#), der vom 31. Juli bis 2. August 2023 in Washington DC stattfand.



Über die Social Innovation Academy wurde im [Forbes Magazin](#) berichtet im Zuge einer Berichterstattung über den 2022 gewonnenen Tony Hsieh Award.



We found organizations like SINA (The Social Innovation Academy) in Africa. It really is a fundamentally different organizational model, operating without a CEO. The focus is on creating a generation of “scholars” or changemakers — 18 to 27-year-olds who shift from being recipients of aid to active drivers of their own future, one person and one community at a time within self-organized social innovation groups.

Etienne Salborn hat im Zuge des [“DRC Social Innovation Summit”](#) in Kinshasa als zweifacher Panelist sein Wissen und seine Erfahrung, wie soziales Unternehmertum in den Händen junger Erwachsener Herausforderungen in Chancen umwandeln kann, weitergeben können.



Juliet Namujju ist die Gründerin von Kimuli Collections, welches Plastikabfall in Mode und Accessoires umwandelt und dabei Menschen mit Behinderungen ausbildet und beschäftigt. Als ausgewählte „Young Global Changer“ und eine der Top Acht der Recoupling Awards 2023 wurde sie nach Berlin eingeladen, um ihr soziales Unternehmen einer Jury vorzustellen. Dabei hatte sie auch die Chance, den deutschen Bundeskanzler Olaf Scholz beim [Global Solutions Summit](#) zu treffen, bei dem dieser Ehrengast und Hauptredner war.



Auch die SINA Mitglieder Zaharah Nabirye, Tryphine Kemigisha und Atuhurra Marjorie Angella sind Teil der [50 Young Global Changers](#) Kohorte 2023.

Die größte Tageszeitung Ugandas [“New Vision”](#) interviewte im Zuge eines Artikels zu den “Größten Business-Lektionen” Etienne Salborn neben weiteren Unternehmensgründer*innen in Uganda. Etienne stellte dabei die Bedeutung einer guten Unternehmenskultur und Investitionen in das eigene Team in den Vordergrund.

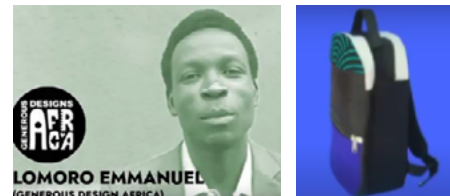


Unser SINA-Mitglied Catherine Nakayemba wurde als Westerwelle-Gründerin des Jahres von der [Westerwelle Foundation](#) geehrt.

Das soziale Unternehmen Safe Girl, das Teil der Gejja Women Foundation ist, bietet Mädchen und Frauen erschwingliche und sichere Hygieneartikel sowie zuverlässige Informationen über die Menstruation.



Lomoro Emmanuel aus SINA Loketa hat mit seinem Unternehmen Generous Design Africa (GDA), welches Plastikmüll zu Taschen upcycelt, den koreanischen [Global Bridging Fund](#) gewonnen.



Stella Nakawuki Lukwago ist [Vital Voices Grow Fellow 2023](#). Ihre Organisation für soziale Innovation, Ourroots Africa, arbeitet mit Bäuerinnen in ländlichen Gebieten zusammen, um nachhaltige Alternativen zu Einwegprodukten auf pflanzlicher Basis anzubauen.



Die Stiftung [Manager ohne Grenzen](#) hat Joan Nalubega als [Shining Leader](#) ausgezeichnet. Joan ist Gründerin von Uganics, einem Unternehmen, das Mosquito-abweisende Seife herstellt.



Das Unternehmen LoketaAgrofarm hat mit seiner Präsentation vor dem [WFP Ignite Food Systems](#) Panel bei der Challenge 2.0 einen Award gewinnen können. Loketa Agrofarm arbeitet auf die Schaffung von Ernährungssicherheit und Wohlstand für die Menschen in den Geflüchteten- und Aufnahmegemeinden von Bidibidi durch nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken und die Steigerung der lokalen Erträge hin.



Die ugandische Zeitung [New Vision](#) berichtete über den "Food Forest", welches eine nachhaltige Samenbank für Pflanzen schafft, von der lokale Bäuer*innen profitieren können.

Das Projekt wurde ausgeweitet, um Frauen in ländlichen Gebieten zu befähigen, regenerative Anbaumethoden und die Grundsätze der Permakultur zu erlernen. Derzeit sind unter den auszubildenden Frauen auch Vertreterinnen aus Mpigis Unterbezirken, um das Wissen weiter zu tragen.



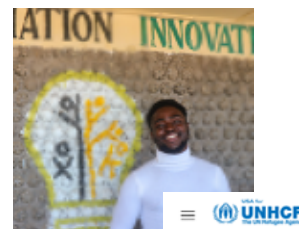
Die Lebensgeschichte des Sina-Mitglieds John Sadiki vom Geflüchteten zum Sozialunternehmer und Gründer der Lazima Nipate Academy lässt sich in [dieser Podcast Folge](#) von The Oblique Life nachhören.



Die führende ugandische Zeitung New Vision berichtete in einem ausführlichen dreiseitigen Artikel von der Geschichte der SINA, ihrem Wirken in Uganda sowie dem Weg ihres Hauptgründers Etienne Salborn. Der ganze Artikel kann [hier](#) nachgelesen werden.



Über Evode Hakizimana, den Co-Günder von Transformation Innovation Hub (TIH) aus der SINA Community im Tongara Geflüchtetenencamp in Zimbabwe, wurde in einem Artikel der UN-Flüchtlingshilfe berichtet. Der Titel des Artikels lässt sich in "Lernen Sie drei furchtlose junge Geflüchtete kennen, die ihre Gemeinden positiv prägen" übersetzen, eine starke Botschaft!



Meet three fearless young refugees who are leaving a positive mark on their communities

Etienne Salborn wurde von [Corporate Rebels](#) interviewt. Die Corporate Rebels sind auf der Mission, Pioniere kennenzulernen, die Arbeit auf ihre eigene Art und Weise neu erfunden haben. Etienne berichtete in diesem Rahmen über die Selbstorganisation und einem Ziel beziehungsweise einer Bestimmung dienenden Arbeitsweise der SINA. Ganz nachzulesen ist das Interview [hier](#).



Big shoutout to Etienne Salborn for sharing his inspiring story. Couldn't make it to watch live? No worries, as always, we've got you covered. In this Bucket List Interview the story of SINA was shared. Not only Joost & Pen were hanging on his every word, also the attendees were hooked and asked their burning questions.

Anne Mühlethaler lud Etienne Salborn in ihren Podcast Out of the Clouds ein, in dem es primär um die der SINA unterliegende Organisationsstruktur und Arbeitsweise geht. Der Podcast kann [hier](#) gehört werden.



OUT OF THE CLOUDS
July 14, 2020, Anne Mühlethaler

S3:E14 Etienne Salborn
on fostering innovation, freeresponsibility and building self-organised communities

TRANSPARENZ:

MITGLIEDER UND FINANZEN

Jangu e.V. hat zum Jahresende 2023 insgesamt 22 Mitglieder, betreut 64 Patenkinder an einer Bildungseinrichtung und deren Patenfamilien und arbeitet mit zwölf SINA Communities zusammen und unterstützt intensiv insgesamt 349 junge und benachteiligte Menschen durch Berufsbildung und der Schaffung von eigenen Arbeitsplätzen als Sozialunternehmer*innen.

Jangu e.V. hat im Laufe des Jahres 2023 insgesamt 41.561€ Spenden von Patenfamilien für das Bildungspatenschaftsprogramm "Jangu Tusome" erhalten, dem entgegen stehen Ausgaben in Höhe von 40.878€. Der Großteil der Patengelder wurde für die Schulgebühren vor Ort aufgewendet. Aufgrund gestiegener Schulgebühren, sowie gestiegenen regulatorischen Anforderungen, um als NGO in Uganda weiter tätig bleiben zu können, sahen wir uns gezwungen, die außerschulische Unterstützung auf ein Mindestmaß zurückzufahren. Die gestiegenen Kosten spiegeln sich auch in der Anhebung des pauschalen monatlichen Unterstützungsbeitrags um 20€ wieder.

Projektgebunden für die SINA und der praktischen Ausbildung der Jugendlichen zu Sozialunternehmer*innen mit eigenen Projekten an den verschiedenen SINA Standorten erhielten wir Spenden in Höhe von 165.758€. Zusätzlich erreichten uns ungebundene Spenden in Höhe von 5.253,45€, mit denen wir u. A. weitere Schüler*innen in der SINA aufnehmen und sie und ihre entstehenden Projekte unterstützen konnten.

Für die Projektbetreuung vor Ort in Uganda erhielten wir zweckgebunden 71.250€. Wir haben Rücklagen in Höhe von 48.233€ für 2024 gebildet. Hiervon sind 9.359€ zweckgebunden für Transformation Innovation Hub in Simbabwe, 1.565€ für das Projekt Arise, sowie 12.000€ für Lazima Innovation Hub.

Einnahmen	EUR		Ausgaben	EUR
ungebundene Spenden	5253,45		Personal	51498,2
personalbezogene Spenden	71250		Mpigi - Jangu International	97749,1
Mpigi - Jangu International	82208		Yumbe - SINA Loketa	1479,08
Rwamwanja - Youth Innovation Hub	9700		Rwamwanja - Youth Innovation Hub	8993,26
Togorora - The Innovation Hub	10000		Togorora - The Innovation hub	9315,41
Kyaka - Arise Youth Foundation	10000		Kyaka- Arise Youth Foundation	14531,22
Nsambya - Lazima Innovation Hub	9600		Shine - Fund	2540,68
Toty Platform	44250		Toty Platform	45328,7
Tusome	41560,81		Tusome	40877,88
Mitgliedsbeiträge	132		Administrativ	1711
Gesamt	283954,26		Gesamt	274024,53

Wir möchten uns an dieser Stelle, wie in den Jahren zuvor, im Namen des gesamten Jangu-Teams, und besonders aller Patenkinder und SINA Schüler*innen sehr herzlich bei allen Patenfamilien und Spender*innern für die großzügige Unterstützung bedanken!

Ohne Sie wäre unsere Arbeit und die vielen Fortschritte, die wir erzielen definitiv nicht möglich
- Vielen Dank dafür!

KONTAKT

Jangu e. V.

Ankogelweg 68
D – 12107 Berlin

Website www.jangu.org
E-Mail info@jangu.org
Telefon +49 30 7417752
+256 704410073
www.socialinnovationacademy.org

Vorstand

1. Vorsitzender	Etienne Salborn
2. Vorsitzende	Klara Giesler
Kassenwart	Fabian Ruck
Schriftführer	Philipp Mäntele



SPENDENKONTO

Inhaber	Jangu e. V.
Konto-Nr.	1005414055
BLZ	120 300 00
IBAN	DE54120300001005414055
BIC	BYLADEM1001
	Deutsche Kreditbank AG